

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1779**

23.8.1779 (No. 34)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-976406](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-976406)

Nro. 34.

Olden-  
b<sup>u</sup>rgische  
wöchentliche  
Anzeigen.



Montag, den 23. Aug. 1779.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Es ist der wider Edo Müller, zu Hiddels, im Amte Neuenburg, bey hiesiger Hochfürstl. Regierung, erkannte Concur, wieder aufgehoben.

2) Wehl. Johann Klugs Erben, zu Delmenhorst, haben ihr dafelbst beles genes kleines Wohnhaus, an Johann Ebnies Clanssen verkauft.

Die Angabe den 2ten Sept. a. c., beym Delmenhorstischen Stadtgerichte.

Oldenburger Getraide-Preise.

Neuer Wustler Wintergärsten — 44 Rtblr. Louisd'or.

Neuer Wustler Roggen — 54

J. D. Olde.

Der letzte Preis des Sand-Rockens ist hieselbst 34 Grote Cour. für den Schffel.

II. Privatsachen

1) Herr Caspar Meinen, Kaufmann zu Westerstede, machet hiedurch öffentlich bekannt, daß diejenigen, welche an seines verstorbenen Vaters E. Meinen Nachlass Ansprüche und Forderungen haben möchten, sich deshalb in den nächsten sechs Wochen bey ihm zu melden haben.

- 2) Wer das von Gerd Volgers Johanne angekaufte Kleire Hans, zum Abbruch an sich kaufen will, kann sich desfalls in den nächsten 14 Tagen bey gedachtem Kaufmann Meinen, zu Westerfede, melden.
- 3) Der Kirchjurat Eylert Addicks, zum Grossenmeer, hat ein Küstercapital von 83 Rthlr. 24 Grote in Golde zinsbar zu belegen, welches gegen Anweisung gehöriger Sicherheit sogleich in Empfang genommen werden kann.
- 4) Weyland Herrn Amtsvogt Kirchhoffs Klinder Vormünder sind gewillet, folgende Hoffstellen und Ländereyen, öffentlich, meistbietend aus der Hand zu verheuern, als erstlich die mit weyland Jacob Cornelius Erben aus weyland Eylert Schimmelpfennings Concurs gelibete Hoffstelle mit 41 oder 48 Zück Landes, worunter fünf Zück Pflugland, noch 15 $\frac{1}{2}$  Zück Weydeland, so Johann Fink in Heuer hat, noch 15 Zück in der Stollhammer und 12 Zück in der Abbehauser Bogtey, so Meent Herkesen in Heuer hat, am 2ten Sept., in Reinhard Detken Wirthshause, zu Stollhamm, ferner ein Haus nebst zwey Pflugwerse, so aus Michael Siemanns Concurs gelibet ist, und noch acht Zück Weydeland zu Toffns belegen, am 2ten Sept., in Wilkens Wirthshause.
- 5) Die Rasteder Kirchjuraten, Meine Eyden und Hinrich Willers, haben 30 Rthlr. Armen, und ungefähr 40 Rthlr. Kirchengelder sofort, und um Martini dieses Jahres 200 Rthlr. Sanytgelder, alles in Golde, zinsbar zu belegen.
- 6) Der Herr Lieutenant Pleeffen ist gewillet, eine Hoffstelle zu Stollhamm, die Pforte genannt, mit 88 Zücken Landes oder allenfalls nachdem sich Heuerleute dazu finden mit 58 Zück, worunter 10 Zück gut Pflugland, und eine Hoffstelle, welche von Herke Paulsen jeho heuerlich bewohnet wird, mit 37 $\frac{1}{2}$  Zück Landes, worunter einige Zücken gut Pflugland, auf drey Jahre lang zu verheuern.
- 7) Der Herr Landrath von Schreeb hieselbst hat annoch Etgrön, in der sogenannten Lindermanns Wisch, nahe vor dem Eversten Thor, wie auch in der Weide hinter dem Herren Garten, zu verheuern. Wer dazu Lust hat, wolle sich fordersamst melden.
- 8) Von den Barelischen Waisenstifts Geldern sind den 19ten Nov. dieses Jahrs eintze hundert Rthlr. zu fünf Procent zinsbar zu belegen. Wer davon anleihen will, kann sich mit den Documenten der Sicherheit bey dem Verwalter Küster, im Waisenhause, melden.
- 9) Gegen nächstkünftigen Martini sind von dem Buchbinder, Johann Nicolaus Behrens, in Barel, ungefähr 800 Rthlr. Pupillengelder zins-

- bar zu betegen, die nach Anweisung gehöriger Sicherheit allenfalls bey kleinen Summen in Empfang genommen werden können.
- 10) Dacke Dackens Güter Curator läßt seines Curanden zu Waddens belegene Hofstelle mit ungefähr 74 Zück Landes, auf ein oder drey Jahre, am 30sten Aug., in Friederich Müllers Wirthshause, zu Waddens, verheuern.
- 11) Wann das dem Königl. dänischen Herrn Cammerjunker von Holstein zustehende, vormalige Statthändersche adeliche Gut Drunswarden nebst der Röhberer, zu Hasewardt, zu Maytag 1780 heuerlos wird; so wollen diejenigen welche solches oder einen Theil davon, auf etw oder mehrere Jahre zu heuern gewillt, sich bey dem Herrn Canzelisten Fräulein hier selbst zu melden.
- 12) Weyl. Jacob Greiffenkerls Kinder letzter Ehe Vormund, Otto Gloystein, auch Jacob Greiffenkerls majorenn Kinder erster Ehe, wollen dessen Hofstelle zu Mengershausen mit 86 Zücken Landes, am 4ten Sept., in Folkert Folkers Wirthshause, zu Sullwarden, zu Befriedigung der Creditoren, an den Meistbietenden verkaufen, und wann nicht hinlänglich geboten wird, auf drey Jahre, als von Maytag 1780 bis Maytag 1783, verheuern.
- 13) Weyland Colert Koopmanns Kinder Vormund, Otto Gloystein, will seiner Pupillen auf der Sullwarderburg belegene Hofstelle mit 28½ Zück Landes, auf drey Jahre, als von Maytag 1780 bis Maytag 1783, am 4ten Sept., in Folkert Folkers Wirthshause, an den Meistbietenden verheuern.
- 14) Weyland Adam Levin Stollen Kinder Vormünder und Erben wollen ihrer Pupillen Hofstelle auf dem Abbehauser Groden mit 61 Zück Land, worunter ungefähr 20 Zück Pflugland, wie auch das dazu gehörige kleine Haus, welches zur Wirthschaft bequem, in Carl Bindmeyers Wirthshause, am 31sten Aug., auf drey nach einander folgende Jahre im ganzen oder Stückweise verheuern.
- 15) Es hat jemand in der Stadt einen sehr guten fast neuen Besieger mit Aufslag, ohne Fehler, Littera E zu verkaufen. Nähere Nachricht in der Expedition dieser Anzeigen.
- 16) Es hat jemand eine zweysitzige noch gut conditionirte Kutsche zu verkaufen. Liebhaber wollen sich in der Expedition der Anzeigen melden, und nähere Nachricht gewärtigen.
- 17) Der Herr Landrath von Schreeb hier selbst will seine auf Zinnet belegene, von Weyland Cornelius Gerdßen ehemals erhandelte, und seithero an Adam Levin Stolle verheuert gewesene Hofstelle mit 137 Zück Landes,

worunter 43 Zücl Pflugland vorhanden, von Montag 1780 unter der Hand verheuern, und können die desfälligen Liebhaber sich bey dem Herrn Canzellisten Erdmann hieselbst, oder bey dem Herrn Administrator Mühle, in Ellwürden, melden.

18) Diejenigen, welche Zehndorf zur hiesigen Regierungscanzley und Cammer zu liefern haben, werden hiedurch erinnert, solches nächstens zu bewerkstelligen.

19) Am 1sten September künftigen Monats sollen zu Zeber, in weyl. Uhrmacher Johann Friederich Martens Behausung, am Kirchhofe belegen, nachstehende Sachen an den Weistbietenden öffentlich veräußert werden: eine schöne Schmiedemaschine zu grossen und kleinen Uhren; eine dergleichen zu grossen und eine dergleichen zu kleinen Uhren; eine dergleichen zum Schneekenschneiden in Taschenuhren; eine dergleichen zu Walsen in grossen Uhren; drey unterschiedliche Drehstühle; eine Probieruhr; ein guter Schraubestock; sieben unterschiedliche feine englische Handklovens; acht feine englische Plattzangen; alle Sorten englische Feilen, grosse und kleine, und was sonst zur Uhrmacherkunst gehdret; eine gute silberne Taschenuhr mit getriebenem Kasten.

20) Die Gebrüder Steenken, zu Abbehausen, wollen ihr daselbst nahe am Markthamm stehendes Haus und Garten verkaufen, und kann, wer solches zu kaufen Lust haben möchte, sich deshalb am 1sten Sept., in E. H. Lohsen Hause, einfinden.

21) Der Vormund über weyl. Johann Gerdes minorene Kinder, Johann Rudolph Umbfen, will seiner Pupillen auf dem Abbehauser Broden belegene Hofstelle mit 14 Zücl Landes, worunter ungefähr 14 Zücl Pflugland, am 27sten August, in Christian Hinrich Lohsen Wirthshause, zu Abbehausen, öffentlich aus der Hand verheuern.

22) Burchard Ihen will von seiner Wohnung, zur Sülwarderburg, den Heuberg oder Nebengebäude mit 85 bis 100 Zücl, worunter sich nach Proportion sehr gutes Pflugland befindet, aus der Hand verheuern.

23) Die Wittwe Bendes, zu Eckwarden, will ihre zu Sillens belegene Hofstelle mit 105 Züclen, worunter ungefähr 40 Züclen Pflugland sind, aus der Hand verheuern. Liebhaber dazu begeben sich bey derselben einzufinden.

